

Notfallanlaufstelle der Stadt Lauscha

Die Städte und Gemeinden haben im Rahmen ihrer kommunalen Daseinsvorsorge und innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit präventiv Vorkehrungen und Maßnahmen zu treffen, die die Bevölkerung auch im etwaigen Katastrophenfall schützen sowie eine gewisse Sicherheit territorial bedingt garantieren.

Im Zuge des Katastrophenschutzes wurde das Gerätehaus der Feuerwehr Lauscha durch die Stadtverwaltung mit einer Notstromanlage ausgerüstet.

Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Lauscha
Bahnhofstraße 38a
98724 Lauscha

Die Zielsetzung und der Anwendungsbereich können wie folgt definiert werden:

• Anlaufstelle für die Bürger

- Sicherstellung der Kommunikation und Aufenthaltsort des Hilfspersonals
- die Vorhaltung von beheizbaren Räume
- die Organisation von Verpflegung für die Einsatzkräfte
- die Bereitstellung von Treibstoff für die Hilfsorganisationen
- die medizinische Versorgung der Einsatzkräfte und Bevölkerung, soweit möglich
- die Information der Bevölkerung in Zusammenarbeit mit dem Einsatzstab des Landratsamtes
- den ständigen Kontakt zum Einsatzstab bzw. den übergeordneten Stellen mittels BOS Kommunikationsmittel sicherstellen.

Sollte eine Krisensituation in Folge einer Gasmangellage, eines Blackouts oder eines anderen Vorkommnisses, bei dem der Katastrophenschutzfall festgestellt wird eintreten, findet die Bevölkerung der Ortsteile Lauscha und Ernstthal im Gerätehaus der Feuerwehr Lauscha Hilfe vor.

Diese Notanlaufstelle ist **nicht** für die Unterbringung von Bürgern vorgesehen!

Es können dort kleine medizinische Hilfeleistungen, die Aufnahme von Schadensfällen sowie eventuell notwendige medizinische Transportmöglichkeiten organisiert werden bzw. erfolgen.

Bitte orientieren Sie sich zur Vorbereitung für ein derartiges Ereignis an den Ratschlägen des Amtsblattes des Landkreises Sonneberg 11/2022-Ratgeberseite zum Herausnehmen..

H. Greiner-St.

Kreisbrandmeister